

## Thrombose mit Thrombozytenmangel durch COVID-19-Vektorimpfstoffe – was ist zu tun?

**Datum:** 11.06.2021

**Original Titel:**

Thrombosis with thrombocytopenia syndrome associated with COVID-19 vaccines

**Kurz & fundiert**

- In dieser Übersichtsarbeit wurden die vorkommenden Thrombosen in Folge von COVID-19 Impfungen beleuchtet und mögliche Behandlungen empfohlen
- Nach Impfungen mit den Vektorimpfstoffen von AstraZeneca und Johnson & Johnson trat weniger als einmal pro 100 000 - 250 000 geimpften Erwachsenen eine [Thrombose](#) mit [Thrombozyten](#)-Mangel auf

**DGP - Da nach Impfungen mit Vektorimpfstoffen gegen COVID-19, vor allem mit dem Impfstoff von AstraZeneca, Thrombosen in den Hirnvenen unter anderem auch mit Todesfolge auftraten, fassen die Autoren dieser Übersichtsarbeit nun den aktuellen Wissensstand zusammen. Thrombosen mit [Thrombozyten](#)-Mangel können auf verschiedene Wege entstehen und resultieren in einer verringerten Blutplättchenanzahl.**

---

Bei Impfungen mit AstraZeneca kamen insgesamt bisher 396 Fälle von Thrombosen vor, 246 davon waren Hirnvenen-Thrombosen, bei Impfungen mit Johnson & Johnson kam es zu 23 Fällen, davon mit 12 Hirnvenen-Thrombosen. Die Autoren stellten bei AstraZeneca eine Geschlechterverteilung von 2,5:1, bei Johnson & Johnson 15:0 von Frauen zu Männern fest. So waren über 80 % der Patienten weiblich mit Schwerpunkt bei den unter 55-jährigen. Symptome waren Kopfschmerzen, Rückenschmerzen, Schmerzen im Unterleib, visuelle Störungen und Schwäche in Armen und Beinen sowie Trägheit und neurologische Symptome. Die Blutplättchenanzahl war mittelmäßig bis stark verringert (unter  $150 \cdot 10^9/L$ ).

### **Wann sollte man skeptisch werden?**

Die normale Immunantwort auf die Impfungen dauert bis zu 48 Stunden an und lässt bei den üblichen Symptomen wie Kopfschmerzen, Müdigkeit, Fieber und Schwäche keine [Thrombose](#) vermuten. Die Autoren warnen allerdings bei bis zu drei Tagen andauernden oder wiederkehrenden, starken Kopfschmerzen, Übelkeit, Brust-, Bauch- und Beinschmerzen sowie Schwellung der Beine, die innerhalb von 3 - 40 Tagen nach der [Impfung](#) auftreten, vor einer Thrombose mit Thrombozytenmangel.

## Schnelle Analysen sind gefragt

Als erste Untersuchung empfehlen die Autoren eine umfassende Analyse des Blutes mit unter anderem der Analyse der Blutplättchenzahl und dem [Blutplättchen](#) Faktor-4 Heparin Test, der zur Früherkennung von Thrombosen eingesetzt werden kann. Dieser Test fiel bei den untersuchten, von Thrombosen betroffenen Patienten positiv aus, die Blutplättchenzahl lag bei  $20 - 30 \cdot 10^9/L$ . Je nachdem welches Bild vom Patienten gewonnen wird, empfehlen die Autoren zudem ein CT vom Bauchraum oder dem Kopf, je nach Verdacht, zur Bestätigung.

## Behandlungsmöglichkeiten

Als direkte Behandlung nach der bestätigten Diagnose einer Thrombose, geben die Autoren 1-2 g/kg Körpergewicht intravenöses Immunglobulin für 2 Tage, Medikamente gegen die Verklumpung der [Blutplättchen](#) und die Vermeidung von Heparin (kann Thrombosen auslösen) sowie Bluttransfusionen an.

Anhand der aktuellen Daten zur Gefahr der SARS-CoV2-Pandemie, Effektivität der Impfungen und Seltenheit der auftretenden Thrombosen, sprechen sich die Autoren klar für einen weiteren Einsatz der beiden Impfstoffe von AstraZeneca und Johnson & Johnson aus, da sie bei rechtzeitiger Diagnose gut behandelbar sind.

[Doi: 10.1016/j.ajem.2021.05.054]

### Referenzen:

Long B, Bridwell R, Gottlieb M. (2021) Thrombosis with thrombocytopenia syndrome associated with COVID-19 vaccines. Am J Emerg Med. 49:58-61. Doi: 10.1016/j.ajem.2021.05.054.

# MERKZETTEL

für das Gespräch mit Ihrer Ärztin oder Ihrem Arzt

Damit Sie viel aus dem Gespräch mit Ihrer Ärztin/Ihrem Arzt mitnehmen, empfehlen wir Ihnen, Ihre Beschwerden, aber auch Ihre Behandlungsziele sowie alle Ihre Fragen zu notieren. Wichtig für das Arztgespräch ist eine Liste der **Medikamente oder Nahrungsergänzungsmittel**, die sie derzeit verwenden. Über eventuelle **Allergien und Unverträglichkeiten** sollten Sie Ihre Ärztin/Ihren Arzt ebenfalls immer informieren. Nutzen Sie hierfür unseren Vordruck „Meine Medikations- und Behandlungsübersicht“.

## Meine Beschwerden und/oder Behandlungsziele

---

---

---

## Meine Fragen

---

---

---

## Folgende Themen/Studien möchte ich besprechen

Welches Thema beschäftigt Sie? Was haben Sie z. B. in aktuellen Studien gelesen?

---

---

---

## Notieren Sie die wichtigsten Punkte des Arztgesprächs

So bemerken Sie schnell, ob Sie alles richtig verstanden haben und ob Fragen unbeantwortet blieben

Meine Notizen zum Gespräch am \_\_\_\_\_:

---

---

---

---

---

Weitere Tipps für das Arztgespräch finden Sie unter „Materialien für den Arztbesuch“